

Gebührenbedarfsberechnung 2017 für das Wasserwerk Rheinfeldern

<u>1. Ermittlung der Kosten</u>	<u>Euro</u>	<u>Erläuterg.</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	87.000	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.049.600	
Betriebskostenumlagen	268.500	1
Abschreibungen	485.000	
Konzessionsabgabe	266.000	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	161.700	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.800	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	65.100	
Sonstige Steuern	1.100	
Jahresgewinn	153.500	3
Gewinnzuschlag Wasserabgabe an Stadt	13.580	4
Summe der Kosten	2.680.880	
<u>2. Ermittlung der sonstigen Erträge</u>		
Sonstige Umsatzerlöse	57.000	
Übrige betriebliche Erträge	46.000	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	
Grundgebühren	102.700	
Summe der sonstigen Erträge	205.700	
<u>3. Gebühreobergrenze</u>	2.475.180	
<u>4. Ermittlung der Jahreswassermenge</u>		
Wasserabgabe zu Tarifpreisen	1.660.000	
Wasserabgabe an die Stadt	97.000	
Abgabe von Bauwasser	11.000	
Voraussichtliche Jahreswassermenge (m ³)	1.768.000	
<u>5. Kostendeckende Gebühr einschließlich angemessenem Jahresgewinn (Euro/m³)</u>	1,40	

Erläuterungen zur Gebührenbedarfsberechnung 2017

- 1 Insbesondere Zahlung an den Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg entsprechend dem Entwurf des Wirtschaftsplanes 2017
- 2 Ausschöpfbare Konzessionsabgabe des Jahres 2017
- 3 angemessener Jahresgewinn gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 KAG
- 4 Erlöse aus dem Wasserverkauf an die Stadt werden nur mit 90 % der Gebühr als Ertrag eingeplant (1,26 € statt 1,40 je m³).
Es erfolgt eine fiktive Korrektur: $(97.000 - 90\% \text{ v. } 97.000) \times 1,4 \text{ € / m}^3$
13.580,00 €